

Zweiter Aufzug.  
Klingsor's Zauberschloss.

Heftig, doch nicht übereilt.

PIANO.

The musical score consists of eight staves of piano music. The first staff (treble clef) starts with a dynamic of *p* and a crescendo (cresc.). The second staff (bass clef) begins with a dynamic of *f*. The third staff (bass clef) features a series of eighth-note chords. The fourth staff (bass clef) shows a melodic line with various note heads and stems. The fifth staff (bass clef) includes dynamics like *dim.* and *p*. The sixth staff (bass clef) has dynamics *f*, *p*, *f*, and *p*. The seventh staff (bass clef) ends with a dynamic of *dim.*. The eighth staff (bass clef) concludes with a dynamic of *cresc.*

A musical score for piano, page 62, featuring six staves of music. The score consists of two systems of three staves each. The top system starts with a treble clef, a key signature of one sharp, and common time. It contains six measures of eighth-note patterns. The second system begins with a bass clef, a key signature of one sharp, and common time. It includes dynamic markings "più f" and "ff". The third system starts with a treble clef, a key signature of one sharp, and common time. It includes dynamic markings "ff". The fourth system starts with a bass clef, a key signature of one sharp, and common time. The fifth system starts with a treble clef, a key signature of one sharp, and common time, with dynamic markings "più f" and "cresc. ff". The sixth system starts with a bass clef, a key signature of one sharp, and common time.

Der Vorhang auf.

*Im inneren Verliese eines nach oben offenen Thurmtes. Seitenstufen führen nach dem Zinnenrande der Thurmmauer; Finsterniss in der Tiefe, nach welcher es von dem Mauervorsprunge, den der Boden darstellt, hinabführt. Zauberwerkzeuge und nekromantische Vorrichtungen.*

Langsam.

KLINGSOR. (auf dem Mauervorsprunge zur Seite, vor einem Metallspiegel sitzend.)

Die Zeit ist da—

Schon lockt mein Zauberschloss den Thoren, den kindisch jauchzend fern ich nahenseh.

Im Todesschla - fe hält der Fluch sie fest, der ich den

Krampf zulösen weiss...

accel.

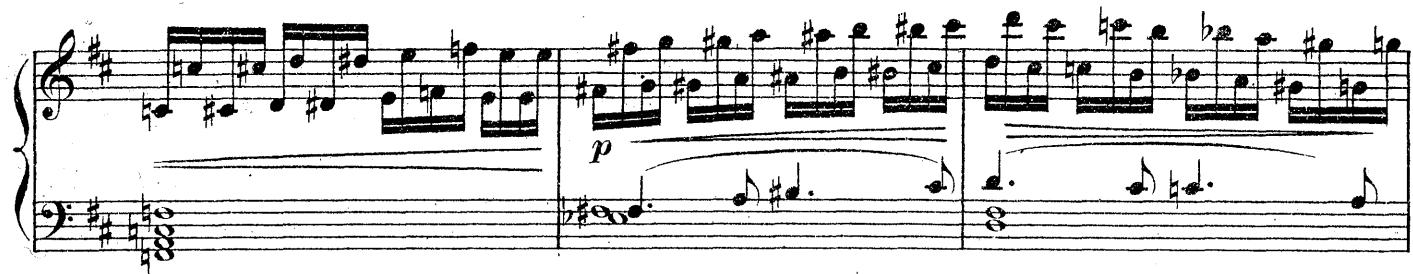
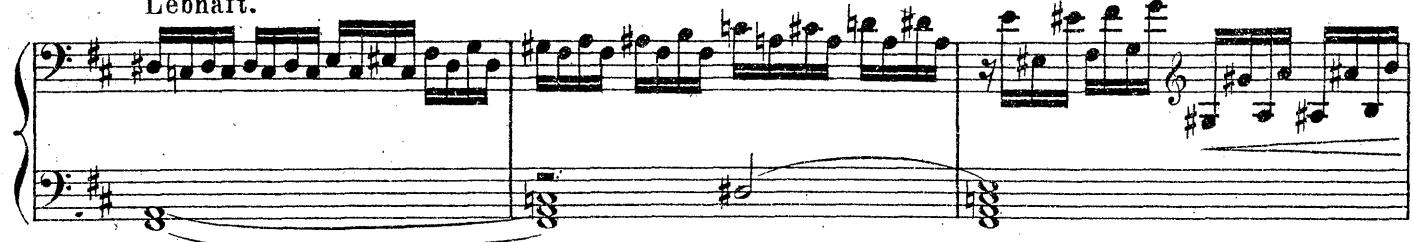
Auf denn! An's Werk!

(Er steigt, der Mite zu, etwas tiefer hinab, und entzündet

accel.

*dort Räucherwerk, welches alsbald den Hintergrund mit einem bläulichen Dampfe erfüllt.)*

Lebhaft.

*(KLINGSOR setzt sich wieder vor die Zauberwerkzeuge, und ruft, mit geheimnissvollen Gebärden, nach dem Abgrunde.)*

KLINGSOR.

Her - auf! Her - auf!

Zu mir! Dein Mei - ster ruft dich Na - men-lo - se,

*più p*

Ur - teu - fe - lin! Höll-en-ro - sel He - ro - dia warst du, und was

noch?

Gun - dryg - giadort, Kun - dry hier!

*cresc.*

Hie - her! Hie - herdenn! Kun - dry!

*trem.* *f*

Allmählich langsamer werdend.

Dein Meister ruft:

(In dem bläulichen Lichte steigt KUNDRY'S Gestalt her-auf!)

her-auf. Sie scheint schlafend.)  
Bedeutend langsam.

(KUNDRY'S Gestalt macht die Bewegung einer Erwachenden.)

(Sie stösst hier einen grässlichen Schrei aus.)

Lebhaft.

KLINGSOR.  
Er-wachst du? Hal! Meinem

Heftig. (KUNDRY lässt ein Klagege-

Ban - ne wie - der ver - fal - len heut' zur rechten Zeit.

heul, von grösster Heftigkeit bis zu bangem Wimmern sich abstuend, vernehmen.)

Zurückhaltend.

etwas zögernd und sehr ausdrucksvoll dim.

KLINGSOR.

Sag: wo trieb'st du dich wieder umher? Pfui! Dort bei dem Rittergesipp,

*a tempo*

Etwas mässiger.

wo wie ein Vieh du dich halten lässt? Gefällt dir's bei mir nicht besser?\_ Als ihren Meister du mir ge -

Lebhaft.

fangen ha hal den rei - nen Hüterdes Gra-les, was jagte dich da wieder fort? Langsamer.

Versuche, wieder Sprache zu gewinnen.)

Ach!-

Tie - fe Nacht..

Wahnsinn...

Oh!\_-

Wuth..

Immer langsamer.

Ach! Jammer!

Schlaf..

Schlaf..

tie - fer Schlaf..

Tod!..

Bewegter.

KLINGSOR.

Da weck - te dich ein And'rer?

Langsamer.

KUNDY.

Ja..

Mein

Gedehnt.

KLINGSOR.

Fluch.

Oh!..

Seh - -nen...

Seh - -nen!

Ha-

Musical score for Klingsor's curse. The vocal line consists of three staves. The first staff starts with a dynamic *sf*. The second staff begins with *dim.* The third staff starts with *p*. The lyrics "Seh - -nen..." and "Seh - -nen!" are written above the vocal line. The piano accompaniment is present below the vocal staves.

Langsamer.

KUNDRY.

ha! dort nach den keuschen Rittern?

Da.. da..

dient' ich.

Musical score for Kundry's question. The vocal line consists of three staves. The first staff starts with *sf*. The second staff begins with *dim.* The third staff starts with *p*. The lyrics "ha! dort nach den keuschen Rittern?" and "KUNDRA." are written above the vocal line. The piano accompaniment is present below the vocal staves.

Bewegter.

KLINGSOR.

Ja ja, den Schaden zu ver - güten, den du ihnen böslich ge - bracht?

Sie helfen dir nicht; feils sind sie Alle,

Musical score for Klingsor's response. The vocal line consists of three staves. The first staff starts with *sf*. The second staff begins with *cresc.* The third staff starts with *sf*. The lyrics "Ja ja, den Schaden zu ver - güten, den du ihnen böslich ge - bracht?" are written above the vocal line. The piano accompaniment is present below the vocal staves.

bietlich den rechten Preis: der fe - steste fällt, sinkt er dir in die Arme und so verfällt er dem

Musical score for the fall of the spear. The vocal line consists of three staves. The first staff starts with *sf*. The second staff begins with *sf*. The third staff starts with *p*. The lyrics "bietlich den rechten Preis: der fe - steste fällt, sinkt er dir in die Arme und so verfällt er dem" are written above the vocal line. The piano accompaniment is present below the vocal staves.

Mässiger.

Speer, den ihrem Meister selbst ich entwandt

Den Ge - fährlichsten gilt's nun heut' zu be -

Musical score for the spear being taken back. The vocal line consists of three staves. The first staff starts with *trem.* The second staff begins with *sf*. The third staff starts with *p*. The lyrics "Speer, den ihrem Meister selbst ich entwandt" and "Den Ge - fährlichsten gilt's nun heut' zu be -" are written above the vocal line. The piano accompaniment is present below the vocal staves.

KUNDRY.

steh'n: ihn schirmt der Thorheit Schild.

Ich will nicht.

Oh!.

Musical score for Kundry's refusal. The vocal line consists of three staves. The first staff starts with *p*. The second staff begins with *p*. The third staff starts with *più p*. The lyrics "steh'n: ihn schirmt der Thorheit Schild.", "Ich will nicht.", and "Oh!" are written above the vocal line. The piano accompaniment is present below the vocal staves.

KLINGSOR.

Oh!. Wohl willst du, denn du musst. Du.. kannst mich.. nicht.. halten.

KLINGSOR.

Aber dich

KUNDROY.  
fassen. Du?.. KLINGSOR. Dein Meister. KUNDROY. Aus wel - - cher Macht?

KLINGSOR. Ha! - - weil einzige an mir deine Macht nichts ver - mag. KUNDROY. (grell lachend) Ha - ha!

Bist du keusch? KLINGSOR. (wüthend) Was frägst du das, ver - fluchtes Weib? - -

Furchtba-re Noth! So

lacht nun der Teu - fel mein, dass einst ich nachdem Hei - - ligen

Belebend.

rang?

Lebhaft.

Noth!

Furcht - bare  
*ff* sehr ausdrucks voll      dim.

Un - ge - bän - digten Seh - nens Pein, schrecklichster Trie - be

*f*      *p*

Höl - lendrang, den ich zum To - desschweigen mir zwang, lacht und

*pp*      *p*      *sf*      *p*

höhnt er nun laut durch dich, des Teu - - - - fel's

*p*      *p*      *p*      *cresc.*

Braut?

Hü - te dich!

Hohn und Ver - ach - tung büsstes schon

*più f*      *f*      *sf*      *sf*

Einer, der Stol - ze, stark in Heilig - keit, der einst mich von sich stiess: sein Stamm ver-

*sf*      *sf*      *p*      *p*

fiel mir, un - er - löst soll der hei - li - ge Hü - ter mir schmachten,

und bald, sowähn'ich, hüt'ich mir selbst den Gral.

Etwas mässiger.

trem. Ha-ha! Ge - fieler dir wohl, Am - fortas der Held, den ich zur Won - ne dir ge-

KUNDRY.  
sellt? Oh! Jam - mer! Jam - mer! Schwach auch

Er, schwach Al - le, meinem Flu - che

Matt nachlassend.

mit mir al - le ver - fallen! Oh, e - - - wiger Schlaß!

Etwas belebend.

KLINGSOR.

Ha! Wer dir

ein - zi-ges Heil, wie, wie dich ge - winnen? *tr* *sf*

trotzte, lös' - te dich frei: ver - such's mit dem Knaben, der

*cresc.* *p* *poco cresc.* *sf*

(KLINGSOR steigt

Ziemlich lebhaft.

KUNDRY. Ich will nicht! *(d = d)* *p*

nah! *f* *dim.* *p* *cresc.*

hastig auf die Thurmmauer.)

KLINGSOR:

Jetzt schon erklimmt die Burg.

KUNDRY.

Oh!

We - he! We - he! Er-wach - te ich da - rum?

*p* *3* *3* *p* *3* *3* *sf* *3* *3*

KLINGSOR. (hinabblickend)

Muss ich? Muss? Ha! Er ist

*fp* *f* *fp*

schön der Kna - - be! KUNDRY.  
Oh! Oh!

We - he mir!

KLINGSOR. (stößt, nach aussen gewandt, in ein Horn.)  
Ho! Ihr Wächter! Ho! Ritter Helden! Auf!

Feinde nah! Ha! Wie zur Mauer sie stür-

men die bethör - ten Eigenhol - de zum Schutz ihres schönen Ge - teu - fels!

So Muthig! Muthig! Ha - ha! Der

fürch - tet sich nicht: dem Helden Fer-ris ent - wand er dieWaffe, die führt er nun freislich wider den

Schwarm.

(KUNDRY geräth in unheimliches ekstatisches Lachen  
Wie ü - belden Tölpeln der Ei - ferge -

bis zu Krampfhaftem Wehegeschrei.)

deilt! Dem schlug erden Arm, jenem den Schenkel! Haha! Sie

(Schrei der KUNDRY.)

(KUNDRY verschwindet.)  
wei - chen!

Sie fliehen.

(Das bläuliche Licht ist erloschen, volle Finsterniss in der Tiefe, wogegen glänzende Himmelsbläue über der Mauer.)

Seine Wun - de trägt Jeder nach

heim! Wie das ich euch gönne! Mö - ge denn so das gan - ze

*cresc.*

Ritterge - zücht unter sich selber sich wür - gen!



Ha! Wie stolz er nun steht auf der Zin - nel!



Wie la - chen ihm die Ro - sen der Wan - gen, da



kin-disch erstaunt in den ein - sa - men Garten er blickt! (Er wen - ausdrucksvoll)

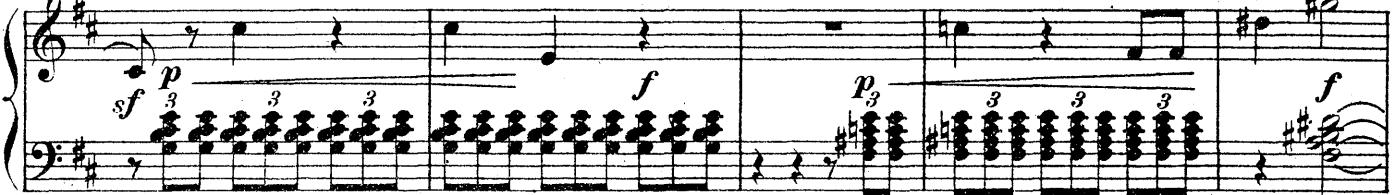


*det sich nach der Tiefe des Hintergrundes um.)*

He! Kun - dry!

*(Da er sie nicht erblickt.)*

Wie schon am Werk?



Haha! Den Zau - ber wusst'ich wohl, der immer dich



wieder zum Dienst mir ge - sellt!

(Sich wieder nach aussen wendend.) Du da,

kindischer Spross, was auch Weissa - gung dich wiess, zu jung und dum fiel'st du in meine Ge-walt: die Rein-

*p* *sf* *sf p*

heit dir ent - rissen, bleibst mir du zu - ge-wiesen!

(Er versinkt schnell mit dem Lebhaft.

*piu f cresc.* *ff* *sf ff*

ganzen Thurme, zugleich steigt der Zauber-garten auf.)

*dim.*

(Der Zauber-garten erfüllt die Bühne gänzlich. Tropische Vegetation, üppigste Blu-

NB. Das Ensemble der „Blumenmädchen“ besteht aus zwei Gruppen von je drei ersten Sängerinnen, sowie zweien Halbstören von 1<sup>ten</sup> 2<sup>ten</sup> und 3<sup>ten</sup> Sopranistinnen, von denen jeder wiederum in zwei Hälften getheilt wird.)

*piu p* *p* *3* *Re.* *\** *2o.* *\**

menpracht; nach dem Hintergrunde zu Abgrenzung durch die Zinne der Burgmauer, an welche sich seitwärts Vorsprünge des Schlossbaues selbst (arabischen reichen Styles) mit Terrassen anlehnن.)

(Auf der Mauer steht PARSIFAL, staunend in den Garten hinabblickend. Von allen Seiten her, zuerst aus dem Garten, dann aus dem Palaste, stürzen wirr durcheinander, einzeln, dann zugleich immer mehrere schöne MADCHEN herein, sie sind mit flüchtig übergeworfenen, zartfarbigen Schleieren verhüllt, wie soeben aus dem Schlafe aufgeschreckt.)

BLUMENMÄDCHEN.

Hier!

Hier

war das To - sen!

Waf - fen! Wil-de Rüfe! Wehe! Wer ist der Frevler?

Wo ist der Frevler? Auf zur

Rache! Mein Geliebter ver-wundet! Wo find' ich den meinen? Ich erwach-te al - lei-ne! Wo-hin

ent

flohn sie? Wo ist mein Ge - lieb-ter? Wo find' ich den meinen? Ich erwach te al - lei-ne! Wo sind uns're

Oh! Weh! Ach we - - hel Auf, ih-nen zur  
Lieb-sten? Drinnen im Saal! Wo sind uns're Lieb-sten? Wir sahn sie mit blu-tender

Hilfe!

Wunde. Wer ist unser Feind? (Sie gewahren PARSIFAL.) Da steht er! Seht ihn dort, seht ihn

dort! Wo? dort! Ha! Ich sah's! Meines Fer - ris Schwert in sei - ner Derstürm-te die

Hand! Meines Lieb - sten Blut hab ich erkannt. Mein Held lief her - zu. Oh  
Burg! Ich hör - te des Meisters Horn. Der war's. Sie

Weh! Weh' ihm; der sie uns schlug!

Al - le kamen, doch Je - den empfing seine Wehr! Der schlug mir den Liebsten. Mir traf er den

Freund. Noch blu - tet die Waf - fe! Meines Liebsten Du dort! Was schufst du solche  
Feind! Oh Weh! Ach Weh!

Noth? Oh! Wel - che Noth! Verwünscht, verünscht  
Oh Weh! Ach Wehe!

(PARSIFAL springt etwas tiefer in den

Garten herab. Die Mädchen weichen jäh zurück. — Jetzt hält er voll Verwunderung an.)

PARSIFAL.

Küh - ner! Wagst du zu nahen? Was schlugst du uns're Ge - lieb - ten? Ihr schö - nen

Kin - der, musst' ich sie nicht schla-gen?

Zu euch, ihr Hol - den, ja wehrten sie mir den

## BLUMENMÄDCHEN.

Weg.

Zu uns wolltest du?

Sah'st

du

uns

schon?

## PARSIFAL.

Noch nie

*BLUMENMÄDCHEN.*

Weg.  
Zu uns wolltest du?  
Sah'st  
du  
uns schon?  
Noch nie

*PARSIFAL.*

sah ich solch' zie - res Ge - schlecht:  
dünkt euch das

*PARSIFAL.*

recht? So willst du uns wohl nicht schlagen? Willst uns nicht schlagen? Das möcht'ich

*BLUMENMÄDCHEN.*

nicht. Doch Scha - den schufst du uns so

*PARSIFAL.*

vie - len, du schlugest uns. - re Ge -

*BLUMENMÄDCHEN.*

nicht. Doch Scha - den schufst du uns so

*PARSIFAL.*

spie - len! Wer spielt nun mit uns?

(Die Mädchen, von Verwunderung in Heiterkeit übergegan -

gen, brechen jetzt in ein lustiges Gelächter aus. — Während PARSIFAL immer näher zu den aufgeregten Gruppen tritt, entweichen unmerklich die Mädchen der ersten Gruppe und des ersten Chores hinter die Blumenhäge, um ihren Blumenschmuck zu vol-

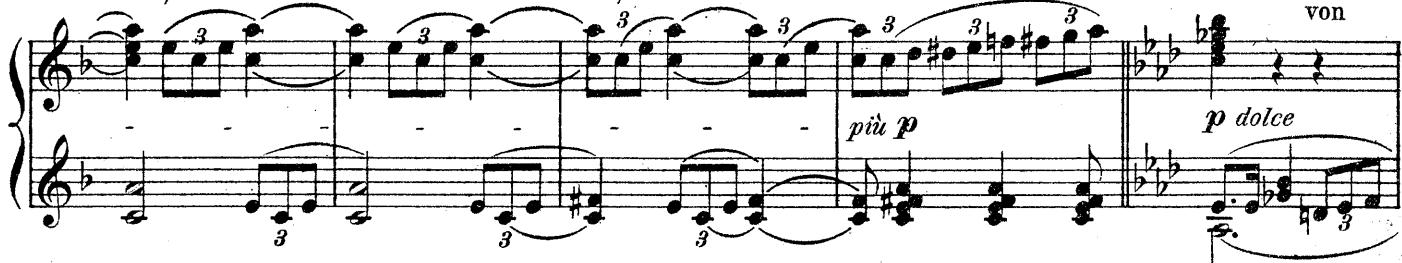
gern.



lenden.)



hold, so bleib' nicht fern, nicht fern Und von



willst du uns nicht schel-ten, wir wer - den dir's ent - gel - ten; Wir spielen nicht um



Wir spie - len um Min - nes Sold. Willst auf



Die Mädchen der 1<sup>n</sup> Gruppe und des 1<sup>n</sup> Chores kommen, mit dem Folgenden, ganz in Blumen-du uns ab - ge-



82 gewändern selbst Blumen erscheinend, zurück und stürzen sich sofort auf PARSIFAL.)

Er gehö-ret mir!

winnen! Las - set den Knaben!

Nein!

Nein!

Mir!

(Während die Zurückgekommenen sich an PARSIFAL herandrängen, verlassen die Mädchen der zweiten Gruppe und des zweiten Hal- die Falschen! Sie schmückten sich heimlich.

Chores hastig die Scene, um sich ebenfalls zu schmücken.)

Das Zeitmaass sanft belebend bis zu :

Leicht bewegt.

Komm! Komm!

Hol-der Kna - be! Komm! Komm! Lass mich dir blü - hen! Komm!

Dir zur Wonn' und La - be gilt mein minni-ges Mü - hen! Komm'

(Die zweite Gruppe und der zwei-

te Chor kommen ebenfalls geschmückt zurück und gesellen sich zum Spiel.)

hol - der Kna - be!

Lass'

mich      dir      er      bli - hen,      dir zu won -

ni - ger La - be gilt un - ser mi - ni - ges

Mühn!

*dolce*

PARSIFAL. (*heiter ruhig in der Mitte der Mädchen.*)

Wie duf - tet ihr

*poco f*      *dim.*

BLUMENMÄDCHEN.

Des

hold!      Seid ihr denn Blu - men?      *più p*

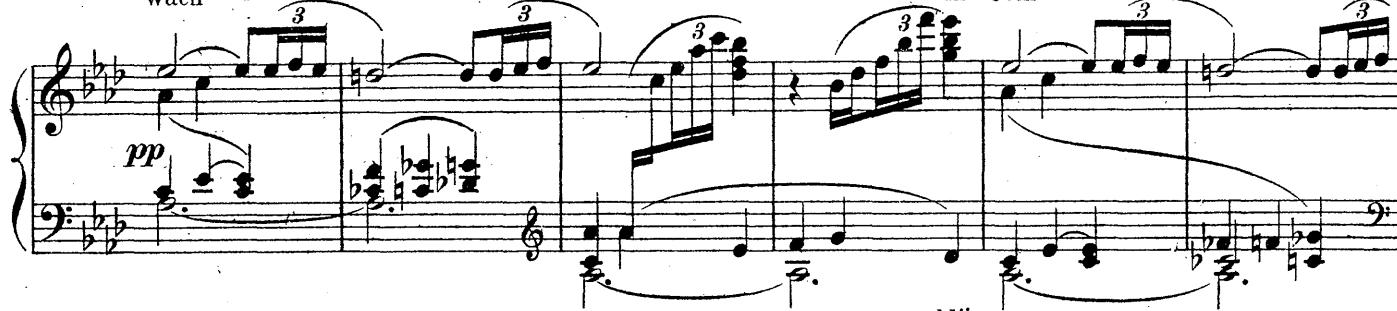
Gar - - - ten's Zier

und duf - - - ten - de

*pp*

Gei - - - ster, im Lenz pflückt uns der Mei - ster! Wir

wach - sen hier in Som - mer und



Son - ne, für dich er blü - hend in



Won - ne. Nun sei uns freund und hold!



Nicht kar - ge den Blu - men den Sold!



Kannst du uns nicht lie - ben und min - nen,



wir wel - ken und ster - ben da hin - nen.



An dei - nen  
 Bu - - sen nium mich!  
 2d. Die Stirn lass' mich dir küh - len.  
 Lass'mich, lass'mich dir er - blü - hen!  
 dim. cresc.  
 Lass' mich die Wan - ge dir füh - - len!  
 poco f. dim.  
 2d. Den Mund lass' mich dir kü - ssen!  
 p. p. p. cresc.  
 Nein! Ich! Die Schön-ste bin ich. Nein! Ich bin die  
 f. dim. p. poco cresc.

2550

Ich bin schö - ner!  
Schönste! Nein! Ich duf-te sü - sser. Nein! Ich! Ich!

PAR-

Ja, ich! Ihr

SIFAL. (*ihrer anmuthigen Zudringlichkeit sanft wehrend.*)

wild hol - des Blumen-ge - dränge, soll ich mit euch spie - len, ent - lass't mich der

BLUMENMÄDCHEN. PARSIFAL.  
Waszankest du? Weil ihr euch streitet.

BLUMENMÄDCHEN. PARSIFAL.  
Wir streiten nur um dich. Das

En - gel  
semper stacc.

BLUMENMÄDCHEN.

Dulass' von ihm: sieh, er will mich! Mich lieber! Nein, lie - ber willer mich! Du wehrest mich von dir? Du meidet!

scheuchest mich fort? Bist du fei - ge vor Frau-en? Mag'st dich nicht ge - trauen? Wie schlimm bist du

poco cresc.

Za - ger und Kal - ter! Die Blu - - men

fp

poco cresc..

lässt du um - buh - len den Fal - ter? Wie ist erkalt!

87

Wie ist er zag!

Auf!

Weichert dem Tho -

*f* Wir geben ihn ver - loren.

Doch sie er uns

Nein uns! Nein mir gehörteran!

Nein,

er-ko - ren!

Nein uns!

*cresc.* uns gehö - ret er!

*p* Auch mir!

Auch mir!

Auch mir, ja mir, ja

mir!

PARSIFAL.

Ja uns!

Nein uns!

Ja uns! Ja

uns!

Lasst

*ab!*

Ihr fangt mich

nicht!

KUNDRY.

Par - - si - fall!

*ff*

*dim.*

PARSIFAL.

Par - - si-fal?

Son nannte

Wei - - le!

traumend mich einst

die Mutter.

KUNDRY. (allmählich sichtbar werdend)

Hier wei - le!

Par-si - fall

Dich grü - sset

Sehr ruhig. (Im Charakter des  
vorigen Zeitmaasses.) Ihr kindischen

Won - ne und Heil zu - mal.

Buhlen, weichtet von ihm; früh wel - kende Blu - men, nicht euch ward er zum

Spie - le be - stellt.

Geht heim,

pfle-get der Wun - den, ein -

(Die Mädchen entfernen sich jetzt

samer - harrt euch

man - cher Held.

BLUMENMÄDCHEN. Dich zu lassen!

zaghaft und widerstrebend von PARSIFAL und ziehen sich nach dem Schlosse zurück.)

Dich zu meiden!

Oh! We - he der Pein! Oh!

We - he! Von Allen möchten gern wir schei -

- den,

mit dir al - lein, al -lein zu sein!

(Mit dem Letzten sind die  
Sehr langsam. PARSIFAL.  
Thor! Dies Alles)

Lebwohl, lebwohl! Lebwohl, du Holder, du Stolzer, du

cresc. f b p più p

Mädchen, unter Gelächter, im Schlosse verschwunden.)

(PARSIFAL sieht sich schüchtern nach der Seite hin um, von welcher die Stimme kam. Dort ist jetzt, durch Enthüllung des Blumenhages, ein jugendliches Weib von höchster Schönheit - KUNDRY, in durchaus verwandelter Gestalt - auf einem Blumenlager, in leicht verhüllender, phantastischer Kleidung - annähernd arabischen Styles - sichtbar geworden.)

hab' ich nun ge - traumt? (noch ferne stehend) Riefest du mich Namenlosen?

KUNDRY.

Dich nannt' ich thörger Reiner,

,, Fal - par - si“ Dich rei-nen Thoren: „Par - si - fal“ So rief, als in arabischem Lande ver-

schied, dein Vater Gamuret dem Soh - ne zu, den er, im Mutterschoos verschlossen, mit diesem Namen sterbend

Sehr langsam.

ihm dir zu kün-den, harr' ich dei - ner hier: was zog dich her, wenn nicht der  
grüßte;

Kunde Wunsch?

PARSIFAL.  
Nie sah ich,

nie träumte mir,

was jetzt ich schau' und was mit Bangen mich er-füllt.

Musical score for orchestra and choir. The score consists of two staves. The top staff is in G major, 2/4 time, with bassoon entries. The bottom staff is in C major, 2/4 time, with piano accompaniment. The vocal line continues from the previous measure.

Entblüh'test du auch diesem Blumenhaine?

Musical score for orchestra and choir. The score consists of two staves. The top staff is in G major, 2/4 time, with bassoon entries. The bottom staff is in C major, 2/4 time, with piano accompaniment. The vocal line continues from the previous measure.

KUNDRY.

Nein, Par - sifal, duthör'ger Rei-ner! Fern, fern ist meine Hei - math,

Musical score for orchestra and choir. The score consists of two staves. The top staff is in G major, 2/4 time, with bassoon entries. The bottom staff is in C major, 2/4 time, with piano accompaniment. The vocal line continues from the previous measure.

Ruhig.

Dass du mich fändest, verweilte ich nur hier; von weit her kam ich, wo ich viel er-sah.

Musical score for orchestra and choir. The score consists of two staves. The top staff is in G major, 2/4 time, with bassoon entries. The bottom staff is in C major, 2/4 time, with piano accompaniment. The vocal line continues from the previous measure.

Sehr mässig und ruhig. Ich sah das Kind an sei-ner Mutter Brust, sein er-stes Lal-len lacht mir noch im

Musical score for orchestra and choir. The score consists of two staves. The top staff is in G major, 2/4 time, with bassoon entries. The bottom staff is in C major, 2/4 time, with piano accompaniment. The vocal line continues from the previous measure.

Ohr: das Leid im Her-zen, wie lachte da auch Herze - lei - de, als ih ren Schmer-

Musical score for orchestra and choir. The score consists of two staves. The top staff is in G major, 2/4 time, with bassoon entries. The bottom staff is in C major, 2/4 time, with piano accompaniment. The vocal line continues from the previous measure.

- zen zujauchzte ih-rer Au - gen Wei - de!  
Ge - bet - tet sanft auf wei - chen Moo - sen,

den hold ge - schläfert sie mit Ko - sen, dem, bang in Sor - gen, den

Schlummer be - wacht der Mut - ter Seh - nen, den weckt' am Mor - - gen der hei - sse

Etwas belebend.

Thau der Mut - ter-thrä - - - nen. Nur Weiß - en war sie, Schmerzge - bah - ren um

dei - nes Va - - ter's Lieb' und Tod: vor glei - cher Noth dich zu be-wah - ren, galt

ihr als höchster Pflicht Ge - bot. Den Waffen fern, der Männer Kampf und Wüthen, woll - te sie